

Maschinenfabrik Köppern GmbH & Co KG

Hattingen

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006

Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2006

In einem sehr positiven konjunkturellen Umfeld entwickelte sich das Geschäftsjahr entsprechend gut.

Der hohe Auftragsbestand ermöglichte eine weitgehend gleichmäßige Auslastung der Kapazitäten, sowohl im Engineering- als auch im Produktionsbereich.

Mit ca. Mio. EUR 61,6 wurde das avisierte Umsatzziel erreicht.

Wesentlich kamen die Umsätze aus den Geschäftsfeldern Eisenschwammbrikettierung, Kalikompaktierung und Service. Aber auch das Geschäftsfeld Zerkleinerung mit Walzenmühlen entwickelte sich positiv. Der gestiegene Auftragseingang im vierten Quartal sowie im ersten Quartal 2007 wird zu steigenden Umsätzen dieses Geschäftsfeldes im Geschäftsjahr 2007 führen.

Der Konzernjahresüberschuss vor Gewinnanteilen anderer Gesellschaften stellte sich auf ca. Mio. EUR 8,2. Sämtliche operativen Töchter, mit Ausnahme der neu gegründeten Köppern China Holding, haben zu diesem positiven Ergebnis erheblich beigetragen.

Die Betriebsleistung stieg mit Mio. EUR 59,5 (Vorjahr: Mio. EUR 56,6) nochmals an. Die Gemeinkosten entwickelten sich unterproportional zum Umsatzanstieg.

Da keine neuen Großprojekte vergeben wurden, konnte der hohe Auftragseingang des Vorjahres erwartungsgemäß nicht wiederholt werden. Der Auftragseingang blieb hinter unseren Erwartungen.

Die Materialkostenquote lag bei 44,3 % und die Personalkosten bei 21,8 % der Betriebsleistung. Das Betriebsergebnis beträgt Mio. EUR 10,5 = 17,7 % der Betriebsleistung.

Das Ergebnis nach Steuern konnte nochmals zum Vorjahr (Mio. EUR 5,8) auf Mio. EUR 8,2 verbessert werden. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit beträgt Mio. EUR 5,2 (Vorjahr: Mio. EUR 11,6).

Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr konstant geblieben, die Liquiditätslage ist bei leichtem Rückgang gegenüber dem Vorjahr weiterhin gut.

Das Umlaufvermögen ist leicht angestiegen, während das Anlagevermögen abschreibungsbedingt leicht rückläufig ist.

Die Eigenkapitalquote beträgt 52,2 % gegenüber 48,6 % im Vorjahr. Der Anstieg resultiert insbesondere aus der Erhöhung der Kapitalrücklage durch die Gesellschafter.

Entsprechend verringern sich die Verbindlichkeiten, insbesondere stichtagsbedingt die kurzfristigen Lieferantenverbindlichkeiten. Die Rückstellungen steigen aufgrund der getroffenen Risikovorsorge sowie auftragsbedingter nachlaufender Kosten an.

Die Cash-Earnings betragen Mio. EUR 10,7 gegenüber Mio. EUR 8,3 im Vorjahr. Bedingt durch die Veränderung bei Vorräten und Lieferverbindlichkeiten beträgt der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit Mio. EUR 5,2. Insgesamt ergibt sich ein Finanzmittelfonds von Mio. EUR 17,4.

Geschäftsrisiken und Chancen

Unternehmerisches Handeln zur Erzielung angemessener Renditen bedeutet die Wahrnehmung von Chancen, aber auch das Eingehen von Risiken.

Normalerweise bestehen in unseren Geschäftsaktivitäten keine außergewöhnlichen Prozess-, Beschäftigungs-, Produktions- und Branchenrisiken.

Durch unser Risikomanagement wollen wir Risiken rechtzeitig transparent machen und limitieren. Die direkte Verantwortung zur Früherkennung, Steuerung und Kommunikation liegt bei den Bereichsleitern und Geschäftsführern der Tochtergesellschaften. Die Kommunikation mit der Geschäftsführung der Maschinenfabrik über risikorelevante Faktoren erfolgt regelmäßig und berücksichtigt mögliche Schäden sowie Eintrittswahrscheinlichkeit.

Mit über 90 % Auslandsumsatz bleiben wir exportlastig mit den damit verbundenen Risiken und Chancen. Daran wird sich dauerhaft wenig ändern. Der hohe Euro-Kurs hat bisher nicht geschadet.

Getrieben wird unser Projektgeschäft durch die hohen Rohstoffpreise. Kurzfristig erwarten wir hier keine Trendwende.

Risiken könnten sich zukünftig auf der Beschaffungsseite durch Knappheiten bei wesentlichen Zukaufteilen ergeben. Wir versuchen hier, durch langfristige Lieferantenbindungen sowie innovative Einkaufsmethoden gegenzusteuern.

Bei neu auf den Markt gebrachten Verschleißwerkstoffen zeigt sich die Vielfalt der mit unseren Pressen zu bearbeitenden Rohstoffe. Hier liegen die Herausforderungen für unsere technologischen und produktbezogenen Entwicklungen. Diese Entwicklungsaktivitäten werden regelmäßig im Hinblick auf die Zeit und Kosten überprüft.

Die Liquidität wird laufend überwacht und gesteuert. Debitoren und Kreditoren werden ständig beobachtet und analysiert.

Forderungsrisiken werden durch leistungsnahе Zahlungen oder durch Zahlungssicherheiten abgesichert. Wertberichtigungen tragen dem Ausfallrisiko angemessen Rechnung. Fremdwährungsgeschäfte werden stets kursgesichert.

Rechtsstreitigkeiten, Schadenersatzforderungen bzw. laufende Prozesse mit erheblichem Einfluss auf die Ertrags- und Vermögenslage sind nicht anhängig oder angedroht.

Unsere EDV entspricht den aktuellen Sicherheitsstandards.

Unsere Finanz- und Vermögensstrukturen sind konservativ. Die deutlich über dem Branchendurchschnitt liegende Eigenkapitalquote gibt eine gewisse Vorsorge für die üblichen Geschäftszyklen.

Die Gesamtbewertung aller Risiken zeigt, dass sie überschaubar sind und den Fortbestand des Unternehmens nicht gefährden. Aus heutiger Sicht sind solche existenzgefährdenden Risiken auch nicht erkennbar.

Insgesamt sehen wir die Unternehmensentwicklung für die nächsten Jahre zuversichtlich, soweit die weltweite Rohstoffkonjunktur anhält.

F&E

In unsere Entwicklung (Produkt- und Verfahrenstechnik) sowie in die Aus- und Weiterbildung wurden Mio. EUR 1,7 (Vorjahr: Mio. EUR 1,6) investiert.

Ausblick

Nach wie vor sind die Projektaktivitäten sehr ausgeprägt. Es stehen eine Reihe aussichtsreicher Projekte zur endgültigen Vergabe an. Entsprechend planen wir für das Geschäftsjahr 2007 einen Auftragseingang von ca. Mio. EUR 54.

Im ersten Quartal 2007 beträgt der Auftragseingang Mio. EUR 13,6. Der derzeitige Auftragsbestand sichert eine Beschäftigung von neun Monaten.

Auch aus abrechnungstechnischen Gründen wird der Jahresumsatz 2007 mit Mio. EUR 54 unter dem Vorjahresniveau liegen. Das Service- und Ersatzteilgeschäft bleibt auf einem hohen Stand.

Die Ergebnisentwicklung dürfte proportional zur Umsatzentwicklung verlaufen. Insgesamt erwarten wir ein zufrieden stellendes Ergebnis, allerdings unter dem Vorjahresniveau.

Hattingen, den 11. Mai 2007

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2006

Aktiva

	31.12.2006 EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	140.869	147.992
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten	10.386.496	10.568.372
2. Technische Anlagen und Maschinen	3.149.759	3.490.366
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.087.568	1.177.134
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	211.024	242.544
	14.834.847	15.478.416
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	53.742	303.246
2. Beteiligungen	308.499	308.499
3. Sonstige Ausleihungen und Genossenschaftsanteile	3.645	4.228
	365.886	615.973
	15.341.602	16.242.381
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte abzüglich erhaltener Anzahlungen		
1. Vorräte	14.869.784	18.619.598
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	- 8.332.992	- 18.619.598
	6.536.792	0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.323.892	7.605.182
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.284	491.037
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.888.232	3.661.789
	8.215.408	11.758.008
III. Wertpapiere		
Sonstige Wertpapiere	1.069.931	555.314

	31.12.2006 EUR	Vorjahr EUR
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	16.524.576	18.835.865
	32.346.707	31.149.187
C. Rechnungsabgrenzungsposten	582.042	470.739
	48.270.351	47.862.307
Passiva		
	31.12.2006 EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital		
I. Kapitalanteile der Kommanditisten	10.000.000	10.000.000
II. Kapitalrücklage	1.000.000	0
III. Gewinnrücklagen		
Andere Gewinnrücklagen	8.941.272	9.008.592
IV. Konzernbilanzgewinn	3.705.212	2.936.532
V. Anteile anderer Gesellschafter	1.552.461	1.329.596
	25.198.945	23.274.720
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.830.101	3.562.449
2. Steuerrückstellungen	1.880.854	1.390.048
3. Sonstige Rückstellungen	6.679.028	4.173.782
	12.389.983	9.126.279
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.946.988	1.585.932
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	957.050
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.004.794	6.311.962
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	79.442	79.442
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	6.280.100	6.098.874
6. Sonstige Verbindlichkeiten	370.099	428.048
	10.681.423	15.461.308
	48.270.351	47.862.307

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2006

	2006 EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	61.608.224	50.297.042
2. Verminderung(-)/Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	- 2.155.031	4.612.756
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	1.730.915
4. Sonstige betriebliche Erträge	916.158	940.378
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	23.533.594	23.680.441
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.786.386	3.199.193
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	10.853.815	10.417.293
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.125.228	1.899.435
7. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.161.937	1.764.308
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	40.879	33.544
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.265.509	8.814.788
9. Erträge aus Beteiligungen	22.080	12.161
10. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	17.730	37.157
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	355.226	199.078
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	356.690	387.787
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	10.640.349	7.632.698
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.398.202	1.812.128
15. Sonstige Steuern	60.165	65.112
16. Konzernjahresüberschuss	8.181.982	5.755.458
17. Gewinnanteil anderer Gesellschafter	- 273.100	- 533.864
18. Konzerngewinnvortrag	2.839.621	2.413.042
19. Ergebnisverteilung	- 7.043.291	- 4.698.104
20. Konzernbilanzgewinn	3.705.212	2.936.532

Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2006

Grundlagen

Der Konzernabschluss wurde auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches, insbesondere nach den Vorschriften des § 290 ff. HGB, aufgestellt.

Den Jahresabschlüssen der konsolidierten Unternehmen liegen einheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zugrunde.

Für die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt. Zur Anpassung der Jahresabschlüsse der ausländischen Tochtergesellschaften an konzerneinheitliche Gliederungsmethoden wurden die Gewinn- und Verlustrechnungen dieser Gesellschaften ebenfalls nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss 2006 sind die Maschinenfabrik Köppern als Mutterunternehmen sowie neun der unter den sonstigen Angaben in der Liste des Anteilsbesitzes aufgeführten Tochterunternehmen, die unter der einheitlichen Leitung des Mutterunternehmens stehen, im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen. Koepfern Processes Australia und Coburn Enterprises wurden wegen untergeordneter Bedeutung gemäß § 296 Abs. 2 HGB nicht in den Konzernabschluss - und nicht at Equity - einbezogen. Die im Dezember 2005 gegründete Köppern-China Holding GmbH wurde erstmals in den Konzernabschluss mit einbezogen.

Konsolidierungsgrundsätze

Stichtag des Konzernabschlusses ist der 31. Dezember 2006, der zugleich auch der Bilanzstichtag der einbezogenen Unternehmen - mit Ausnahme der Köppern Maco Services (KMS) - ist. Die KMS wurde mit einem Zwischenabschluss auf den 31. Dezember 2006 einbezogen.

Die Kapitalkonsolidierung, d.h. die Aufrechnung des Beteiligungswertansatzes für die einbezogenen Unternehmen, erfolgte nach der Buchwertmethode. Die Anschaffungswerte der Tochterunternehmen werden dabei mit dem anteiligen Eigenkapital zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung aufgerechnet. Erstkonsolidierungsstichtag der einbezogenen Unternehmen war der 1. Januar 1997, für die KMS der 1. Januar 2001, für die Köppern Entwicklungs- GmbH der 1. Januar 2003 und für die Köppern China Holding GmbH der 1. Januar 2006.

Verbleibende Unterschiedsbeträge werden mit den Konzerngewinnrücklagen verrechnet. Anteile anderer Gesellschafter werden unter dem Eigenkapital ausgewiesen.

Die Bilanzposten der ausländischen Tochtergesellschaften wurden zum Stichtagskurs umgerechnet; die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung wurden mit dem Durchschnittskurs des Geschäftsjahres umgerechnet. Die Abschreibungen wurden mit dem Stichtagskurs umgerechnet.

	Stichtagskurs	Durchschnittskurs
USD	1,32030	1,25622
VEB	2.837,0000	2.837,0000
AUD	1,67470	1,66798
RS	58,25030	56,94416

Währungsdifferenzen aus bilanziellen Aufrechnungsdifferenzen (Schuldenkonsolidierung: TEUR 8) wurden erfolgsneutral mit den Gewinnrücklagen verrechnet; Aufrechnungsdifferenzen aus Konsolidierungsmaßnahmen in der Gewinn- und Verlustrechnung wurden erfolgsneutral unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

Die durch die Veränderung der Devisenkurse zum Vorjahr entstandenen Differenzen aus der Umrechnung des Eigenkapitals wurden erfolgsneutral in den Ausgleichsposten aus der Fremdwährungsumrechnung eingestellt.

Zwischenergebnisse, konzerninterne Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie alle Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen konsolidierten Unternehmen wurden eliminiert.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung ist nach den allgemeinen Bestimmungen der §§ 252 bis 256 HGB unter Berücksichtigung der Sondervorschriften gemäß §§ 279 bis 282 HGB vorgenommen worden.

Erworbene Immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen erfolgen grundsätzlich nach der linearen Methode.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer angesetzt. Die Abschreibungen werden bei Gebäuden linear vorgenommen. Beim beweglichen Anlagevermögen wird nur in ausgewählten Einzelfällen degressiv abgeschrieben, ansonsten linear.

Das Anlagevermögen wird grundsätzlich wie folgt abgeschrieben:

	Jahre
Immaterielle Vermögensgegenstände	3 - 5
Außenanlagen	5 - 19
Bürogebäude	33
Produktionsgebäude	14 - 33
Technische Anlagen und Maschinen	5 - 14
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5 - 15

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis EUR 410 wurden analog § 6 Abs. 2 EStG grundsätzlich voll abgeschrieben.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und sonstigen Ausleihungen und Genossenschaftsanteile sind zu Anschaffungskosten bilanziert. Beteiligungen in fremder Währung sind zum Stichtagskurs bewertet.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, gegebenenfalls zu niedrigeren Tageswerten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert, angesetzt. Die Herstellungskosten umfassen neben den Einzelkosten auch anteilige angemessene Gemeinkosten; Fremdkapitalzinsen sind nicht einbezogen.

Die erhaltenen Anzahlungen wurden abweichend vom Vorjahr maximal bis zur Höhe der Vorräte vollständig offen von den Vorräten abgesetzt. Der Vorjahresausweis wurde zum Zwecke der besseren Vergleichbarkeit entsprechend angepasst. Im Vorjahr wurde nur der Teil der erhaltenen Anzahlungen offen abgesetzt, dem unfertige Erzeugnisse gegenüberstanden (TEUR 7.177). Nach der im Vorjahr angewendeten Methode hätten im Berichtsjahr TEUR 3.376 offen von den Vorräten abgesetzt werden können.

Die Vorräte setzen sich wie folgt zusammen:

	2006 TEUR	Vorjahr TEUR
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.735	5.238
2. Unfertige Erzeugnisse	10.489	12.219
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	178	721
4. Geleistete Anzahlungen	468	442
5. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	- 8.333	- 18.620
	6.537	0

Forderungen wurden zu Nennwerten angesetzt. Erkennbare Ausfallrisiken wurden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wurde durch eine Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen.

Die Sonstigen Vermögensgegenstände sowie die Flüssigen Mittel wurden mit den Nominalwerten bzw. Anschaffungskosten aktiviert.

Die Latenten Steuern in der Konzernbilanz sind mit einem Steuersatz von 18 % abgegrenzt. Aus der Konsolidierung resultierende aktive latente Steuern von TEUR 22 wurden unter dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten, passive latente Steuern von TEUR 277 unter den Steuerrückstellungen ausgewiesen.

Die Pensionsrückstellungen sind durch ein versicherungsmathematisches Gutachten belegt. Sie sind zum Teilwert angesetzt; die Berechnung entspricht den Vorschriften des § 6a EStG unter Verwendung der Heubeck Richttafeln 2005 G und eines Zinssatzes von 6 %.

Die Rückstellungen für Altersteilzeit werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen berechnet und mit einem Rechnungszins von 3,5 % abgezinst.

Die Steuerrückstellungen und die Sonstigen Rückstellungen sind mit dem Betrag ausgewiesen, der unter Beachtung des Vorsichtsprinzips bei vernünftiger kaufmännischer Beurteilung anzusetzen ist.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden unter Beachtung des Niederstwertprinzips grundsätzlich mit dem Kurs zum Zeitpunkt der Erstverbuchung bewertet. Sie werden auf den Stichtagskurs abgewertet, sofern diese Forderungen nicht durch entsprechende Devisentermingeschäfte abgesichert sind.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist in dem Konzernanlagenspiegel wie folgt dargestellt:

Entwicklung des Konzern-Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2006

	Bruttobuchwerte							Stand 31.12.2006 EUR
	Stand 01.01.2006 EUR	Währungsanpassung EUR	Erstkonsolidierung EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände								
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	607.766	0	0	94.835	0	0		702.601
II. Sachanlagen								
1. Grundstücke und Bauten	16.338.475	46.019	0	510.694	0	0		16.895.188
2. Technische Anlagen und Maschinen	16.086.296	6.512	0	438.954	0	243.101		16.774.863
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.227.076	- 10.209	0	216.938	7.320	0		4.426.485
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	243.101	0	0	211.607	0	- 243.101		211.607
	36.894.948	42.322	0	1.378.193	7.320	0		38.308.143
III. Finanzanlagen								
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	303.246	- 2.004	- 247.500	0	0	0		53.742
2. Beteiligungen	308.499	0	0	0	0	0		308.499
3. Sonstige Ausleihungen und Genossenschaftsanteile	788	0	0	0	622	0		166
	612.533	- 2.004	- 247.500	0	622	0		362.407
	38.115.247	40.318	- 247.500	1.473.028	7.942	0		39.373.151

	Abschreibungen				Stand 31.12.2006 EUR	
	Stand 01.01.2006 EUR	Währungsanpassung EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	459.774	0	101.958	0	561.732	
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke und Bauten	5.770.103	23.209	715.380	0	6.508.692	
2. Technische Anlagen und Maschinen	12.595.930	- 6.173	1.035.347	0	13.625.104	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.049.942	- 13.685	309.252	6.592	3.338.917	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	557	26	0	0	583	
	21.416.532	3.377	2.059.979	6.592	23.473.296	
III. Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	
2. Beteiligungen	0	0	0	0	0	
3. Sonstige Ausleihungen und Genossenschaftsanteile	- 3.440	0	- 39	0	- 3.479	
	- 3.440	0	- 39	0	- 3.479	
	21.872.866	3.377	2.161.898	6.592	24.031.549	
Nettobuchwerte						
					Stand 31.12.2006 EUR	Stand Vorjahr EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte				140.869	147.992	
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke und Bauten				10.386.496	10.568.372	
2. Technische Anlagen und Maschinen				3.149.759	3.490.366	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				1.087.568	1.177.134	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau				211.024	242.544	
				14.834.847	15.478.416	
III. Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen				53.742	303.246	
2. Beteiligungen				308.499	308.499	
3. Sonstige Ausleihungen und Genossenschaftsanteile				3.645	4.228	
				365.886	615.973	

	Nettobuchwerte	
	Stand 31.12.2006 EUR	Stand Vorjahr EUR
	15.341.602	16.242.381

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Von den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Forderungen gegen verbundene Unternehmen haben wie im Vorjahr keine eine Fälligkeit von mehr als einem Jahr.

Sonstige Vermögensgegenstände

Von den sonstigen Vermögensgegenständen haben TEUR 1.433 eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (Vorjahr: TEUR 1.123).

Rechnungsabgrenzungsposten

Von den Rechnungsabgrenzungsposten im Konzern betreffen TEUR 22 latente Steuern aus Konsolidierungsmaßnahmen.

Rückstellungen

Die Rückstellungen enthalten u.a. Beträge für Pensionen, nachlaufende Kosten, Garantieverpflichtungen, Altersteilzeit, Tantiemen und ausstehende Rechnungen.

Verbindlichkeiten

Die Zusammensetzung der Verbindlichkeiten stellt sich wie folgt dar (Vorjahresangabe in Klammer):

	Restlaufzeit				gesicherte Beträge TEUR	Art der Sicherheit
	gesamt TEUR	unter 1 Jahr TEUR	1-5 Jahren TEUR	über 5 Jahre TEUR		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.947	708	977	262	1.559	Grundpfandrecht
	(1.586)	(475)	(1.001)	(110)	(1.150)	
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	0	0	0	0	
	(957)	(957)	(0)	(0)	(0)	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.004	2.004	0	0	0	
	(6.312)	(6.312)	(0)	(0)	(0)	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	80	80	0	0	0	
	(80)	(80)	(0)	(0)	(0)	
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	6.280	6.280	0	0	0	
	(6.099)	(6.099)	(0)	(0)	(0)	
Sonstige Verbindlichkeiten*)	370	370	0	0	0	
	(428)	(428)	(0)	(0)	(0)	
	10.681	9.442	977	262	1.559	
	(15.462)	(14.351)	(1.001)	(110)	(1.150)	
* davon aus Steuern	128	128	0	0	0	

* davon im Rahmen der sozialen

	Restlaufzeit				gesicherte Beträge TEUR	Art der Sicherheit
	gesamt TEUR	unter 1 Jahr TEUR	1-5 Jahren TEUR	über 5 Jahre TEUR		
Sicherheit	0	0	0	0	0	
	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)	

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind im Vorjahr TEUR 5.518 erhaltene Anzahlungen enthalten.

Im Konzernbilanzgewinn ist ein Konzerngewinnvortrag von TEUR 2.840 (Vorjahr: TEUR 2.413) enthalten.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen Leasing-, Miet-, Nutzungs- und Wartungsverträge, aus denen sich eine Verpflichtung von TEUR 2.933 (Vorjahr: TEUR 2.692) ergibt. TEUR 2.574 dieser Gesamtsumme betreffen die langfristige, zunächst auf ursprünglich 20 Jahre angelegte Zusammenarbeit mit der technischen Universität Freiberg, Sachsen, zur Betreuung unserer Versuchsanlage in den Räumen der Universität. Die Versuchsanlage dient der Anbahnung neuer Kundenbeziehungen. Durchgeführte Versuche können dem Kunden teilweise in Rechnung gestellt werden.

Derivate Finanzinstrumente

Derivate Finanzinstrumente werden von uns zur Absicherung und Reduzierung der Risiken aus Schwankungen von Fremdwährungsposten eingesetzt. Unsere Strategie für die Bewältigung von Wechselkursrisiken ist ausschließlich der Abschluss von Devisenterminkontrakten, um den ökonomischen Wert der Cashflows in Fremdwährungen sicherzustellen. Daher gehen wir keine Risiken ein, die eine wesentliche Auswirkung auf unser operatives Ergebnis haben.

Die folgende Übersicht zeigt unsere derivaten Finanzinstrumente zum 31. Dezember 2006. Der beizulegende Wert dieser derivaten Finanzinstrumente ermittelt sich aus der Differenz zwischen dem Terminkurs und dem Kurs am Bilanzstichtag. Zinsen und andere mögliche Parameter der Wertermittlung wurden hierbei aus Wesentlichkeitsgründen außer Acht gelassen.

	Nominalwert USD	Terminkurs 1 EUR =	Stichtagskurs 1 EUR =	Beizulegender Wert EUR
Devisentermingeschäfte 31.12.2006 Verkauf-Kontrakte	2.012.400	von 1,3345 bis 1,3485	1,3300	10.556

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

a) Aufgliederung nach Bereichen

	2006 Mio. EUR	Vorjahr Mio. EUR
Brikettieranlagen	34,3	17,7
Walzenmühlen	6,1	8,4
Ersatzteile	19,4	21,4
ECM	0,9	1,9
Sonstige	0,9	0,9
	61,6	50,3

b) Aufgliederung nach Regionen

	2006 Mio. EUR	Vorjahr Mio. EUR
Europa	17,2	11,3
Mittel- und Südamerika	8,2	5,1
Nordamerika	11,2	8,3
Asien	18,0	24,4
Australien	6,4	1,2
Afrika	0,6	0,0
	61,6	50,3

Personalaufwand

Der Personalaufwand beinhaltet mit TEUR 469 (Vorjahr: TEUR 320) Aufwendungen für die Altersversorgung.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sowie Zinsen

Im Berichtsjahr wurden TEUR 1.907 (Vorjahr: TEUR 2.069) an Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sowie TEUR 355 (Vorjahr: TEUR 387) an Zinsen gezahlt.

Sonstige Angaben

Anteilsbesitz

	Beteiligungs-Quote	Gehalten von	Eigenkapital	Jahresergebnis
Maschinenfabrik Köppern Beteiligungs-GmbH, Hattingen	100 %	Maschinenfabrik Köppern	TEUR 7.721	TEUR -137
Köppern Aufbereitungstechnik GmbH & Co. KG, Markkleeberg	100 %	Maschinenfabrik Köppern	TEUR 260	TEUR 383
Köppern Aufbereitungstechnik Verwaltungs-GmbH, Markkleeberg	100 %	Maschinenfabrik Köppern	TEUR 28	TEUR 2
Köppern Entwicklungs-GmbH, Hattingen**)	100 %	Beteiligungs-GmbH	TEUR 25	TEUR 35
Köppern China Holding GmbH, Hattingen **)	99 %	Beteiligungs-GmbH	TEUR 250	TEUR -149
Köppern Equipment Inc., Charlotte/USA	51 %	Beteiligungs-GmbH	TEUR***) 574	TEUR***) 190
Maquinarias Koeppern Venezuela C.A., Puerto Ordaz/Venezuela	80 %	Beteiligungs-GmbH	TEUR***) 2.860	TEUR***) 532
Koeppern Machinery Australia PTY Ltd., Perth/Australien	100 %	Beteiligungs-GmbH	TEUR***) 3.373	TEUR***) 435
Koeppern Processes Australia PTY Ltd., Malaga/Australien*)	100 %	Koeppern Machinery	TEUR***) 94	TEUR***) 4
Köppern Maco Services Private Limited, Kalkutta/Indien	51 %	Beteiligungs-GmbH	TEUR***) 1.140	TEUR***) 619
Coburn Enterprises PTE Ltd. i.L., Singapur*)	100 %	Beteiligungs-GmbH	TEUR***) 1	TEUR***) k.A.

*) Wegen untergeordneter Bedeutung nicht in den Konzernabschluss einbezogen. **) Ergebnisabführungsvertrag ***) Die Fremdwährungsumrechnung erfolgte beim Eigenkapital zum Stichtagskurs und beim Jahresergebnis mit dem Durchschnittskurs des Geschäftsjahres.

Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt

	2006	Vorjahr
Angestellte, Gewerbliche Arbeitnehmer	229	205
Auszubildende	10	13
Gesamt	239	218

Geschäftsführung

Geschäftsführer des Mutterunternehmens ist die persönlich haftende Gesellschafterin, vertreten durch ihre Geschäftsführer:

Dipl.-Ing. Werner Plagemann, Bochum, technischer Geschäftsführer

Dipl.-Kfm. Kurt W. Stalberg, Moers, kaufmännischer Geschäftsführer (Sprecher)

MBA Christopher Schäfer, Bochum, kaufmännischer Geschäftsführer

Unter Inanspruchnahme von bzw. im Hinblick auf § 286 Abs. 4 HGB wird auf die Angabe der Gesamtbezüge der gesetzlichen Vertreter verzichtet.

Mitglieder des Beirats des Mutterunternehmens

Dieter A. Knipping, Gummersbach, Unternehmer, Vorsitzender

Dr. Lothar Wackerbeck, Düsseldorf, Unternehmensberater

Dipl.-Kfm. Helmut Schäfer, Hattingen, Unternehmer, ständiges Mitglied

Dr. Joachim Martin, Dortmund, technischer Geschäftsführer der SMS Eumuco, Leverkusen

Unter Inanspruchnahme von bzw. im Hinblick auf § 286 Abs. 4 HGB wird auf die Angabe der Gesamtbezüge des Beirats verzichtet.

Persönlich haftender Gesellschafter ist die Köppern Vermögensverwaltung GmbH, Hattingen, mit einem gezeichneten Kapital von TEUR 110.

Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Jahresabschlusses nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften

Die Maschinenfabrik Köppern GmbH & Co. KG, Hattingen, stellt als oberstes Konzernunternehmen einen Konzernabschluss gemäß § 290 ff. HGB auf.

Die Aufstellung, Prüfung, Offenlegung beim elektronischen Bundesanzeiger und Einreichung zum Handelsregister des Konzernabschlusses der Maschinenfabrik Köppern GmbH & Co. KG, Hattingen, wirkt gemäß § 264b HGB befreiend für die Pflicht zur Aufstellung, Prüfung und Offenlegung des Jahresabschlusses nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften für das Mutterunternehmen sowie für die Köppern Aufbereitungstechnik GmbH & Co. KG, Freiberg. Von dieser Möglichkeit soll Gebrauch gemacht werden.

Hattingen, den 11. Mai 2007

Die Geschäftsführung

Kapitalflussrechnung 2006

	2006 TEUR	Vorjahr TEUR
Konzernjahresergebnis (inkl. Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern) vor Rücklagenzuführung	8.182	5.756
Abschreibungen auf Anlagevermögen	2.162	1.764
Abnahme (-)/ Zunahme der langfristigen Rückstellungen	370	825
Cash Earnings nach DVFA/SG	10.714	8.345
Gewinn (-) aus dem Abgang von Anlagevermögen	0	26
Zunahme (-)/ Abnahme der Vorräte	- 6.537	1.356
Zunahme (-)/ Abnahme der Lieferforderungen	2.281	- 3.304
Zunahme (-)/Abnahme der übrigen Aktiva	1.152	- 1.452
Abnahme (-)/Zunahme der kurzfristigen Rückstellungen	2.894	128
Abnahme (-)/Zunahme der nicht offen abgesetzten erhaltenen Anzahlungen	- 957	2.976
Abnahme (-)/Zunahme der Lieferverbindlichkeiten	- 4.308	3.578
Abnahme (-)/ Zunahme der übrigen Passiva	- 58	- 99
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	5.181	11.554
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	1	342
Auszahlungen für Investitionen in Anlagevermögen	- 1.473	- 2.968
Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen	0	517
Auszahlungen (-) für den Erwerb von Konzerngeschäftsbereichen	0	- 248
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 1.472	- 2.357
Auszahlungen (-) an Konzernunternehmenseigner	- 5.886	- 2.947
Entnahmen der Minderheitsgesellschafter	- 174	- 71
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	600	0
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	- 472	- 471
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 5.932	- 3.489
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	- 2.223	5.708
Finanzmittelfonds	193	495
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	19.388	13.185
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	17.358	19.388

	31.12.2006 TEUR	Vorjahr TEUR
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Liquide Mittel	16.524	18.836
Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens	1.070	555
Jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (-)	- 236	- 3
	17.358	19.388

Eigenkapitalspiegel 2006

	Kapitalanteile der Kommanditisten TEUR	Kapitalrücklage TEUR	Erwirtschaftetes Konzern- Eigenkapital TEUR	Ausgleichsposten aus der Fremdwährungs-umrechnung TEUR	Eigenkapital im Konzernbesitz TEUR
Stand am 31.12.2004	8.200	0	12.540	- 537	20.203
Kapitalerhöhung	1.800		- 1.003	0	797
Gewinnverteilung	0		- 4.850	0	- 4.850
Dividenden an Minderheitsgesellschafter	0		0	0	0
Verkauf Anteile an Fremde	0		- 200	0	- 200
Jahresüberschuss	0		5.221	0	5.221
Wechselkurseffekte	0		0	774	774
Stand am 31.12.2005	10.000	0	11.708	237	21.945
Kapitalerhöhung	0	1.000	0	0	1.000
Gewinnverteilung	0		- 7.043	0	- 7.043
Dividenden an Minderheitsgesellschafter	0		0	0	0
Jahresüberschuss	0		7.909	0	7.909
Wechselkurseffekte	0		0	- 164	- 164
Stand am 31.12.2006	10.000	1.000	12.574	73	23.647

	Anteile anderer Gesellschafter am Kapital TEUR	Ausgleichsposten aus der Fremdwährungs- umrechnung TEUR	Eigenkapital im Fremdbesitz TEUR	Konzern- Eigenkapital TEUR
Stand am 31.12.2004	651	0	651	20.854
Kapitalerhöhung	0	0	0	797
Gewinnverteilung	0	0	0	- 4.850
Dividenden an Minderheitsgesellschafter	- 73	0	- 73	- 73
Verkauf Anteile an Fremde	48	0	48	- 152
Jahresüberschuss	534	0	534	5.755
Wechselkurseffekte	0	170	170	944
Stand am 31.12.2005	1.160	170	1.330	23.275
Kapitalerhöhung	0	0	0	1.000
Gewinnverteilung	0	0	0	- 7.043
Dividenden an Minderheitsgesellschafter	- 174	0	- 174	- 174
Jahresüberschuss	273	0	273	8.182
Wechselkurseffekte	0	123	123	- 41
Stand am 31.12.2006	1.259	293	1.552	25.199

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den von der Maschinenfabrik Köppern GmbH & Co. KG, Hattingen, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalpiegel – und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und über den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung gemäß § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss der Maschinenfabrik Köppern GmbH & Co. KG, Hattingen, den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den

tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Düsseldorf, den 15. Mai 2007

Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Kalvelage, Wirtschaftsprüfer

gez. Becker, Wirtschaftsprüfer